Zeitschrift: Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 47 (1996)

Heft: 2: Die Kunst der Habsburger = L'art des Habsbourg = L'arte degli Asburgo

Rubrik: Aufrufe = Communiqués = Comunicati

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

geheilt! – *Votivgaben als Zeichen geistiger Genesung,* das Pharmazie-Historische Museum zeigt unter gleichem Dach **Amulett** – *vom Geheimnis der Amulette und Talismane,* das Karikatur & Cartoon Museum Basel führt uns schliesslich zur **Xundheit!** – ins *Labyrinth der Gesundheit.* Wir verlassen den Münsterhügel und steigen ins St. Alban-Tal, wo uns im Museum für Gegenwartskunst die Ausstellung **fremdKörper** *fremdKörper – corps étranger – Foreign Body* mit Videoinstallationen von M. Barney, M. Hatoum, G. Hill, B. Nauman, M. Odenbach und B. Viola erwartet. – Ein Leporello mit näheren Informationen zu den einzelnen Ausstellungen kann ab Mitte Mai bei der *Koordinationsstelle Museen Basel, Münsterplatz 2, Postfach, 4001 Basel, Telefon 061/267 84 01, Fax 061/267 68 42,* bezogen werden. *Cyrill Häring, Projektleiter*

Der «Rot-Blau»-Expressionismus im Mendrisiotto

Ausstellung im Museo Vela, Ligornetto, im Museo d'arte, Mendrisio, und in der Sala Diego Chiesa, Chiasso, 31. März–23. Juni 1996. – Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr.

In der Silvesternacht des Jahres 1924 schlossen sich im Mendrisiotto die drei Basler Künstler Albert Müller, Hermann Scherer und Paul Camenisch zur Künstlergruppe «Rot-Blau» zusammen. Durch das gestärkte Auftreten erhofften sie sich in Basel mehr Ausstellungsmöglichkeiten; zudem beabsichtigten sie, gegenüber der älteren Künstlergeneration eine stärkere Opposition zu bilden. Tief beeindruckt von einer 1923 in der Kunsthalle Basel stattgefundenen Ausstellung über das Werk Ernst Ludwig Kirchners erwählten sie den damals in Davos lebenden Künstler zu ihrem Mentor. Mit ihm wurde für sie die expressionistische Ausrichtung massgebend. 1925 kam es in der Kunsthalle Basel zur ersten Ausstellung, eine zweite fand 1926 im Kunsthaus Zürich statt, eine dritte im Juni 1926, wiederum in der Kunsthalle Basel. Schon vier Monate nach der Gründung gab Albert Müller den Austritt, seine Stelle nahm Otto Staiger ein. Nach dem frühen Tod von Scherer 1927 – Müller war bereits 1926 verstorben – löste sich die Gruppe wie von selbst auf. 1928 wurde eine zweite «Rot-Blau»-Vereinigung gegründet, der Ernst und Hans Stocker, Charles Hindenlang, Max Sulzbachner, Otto Staiger und Paul Camenisch angehörten. Die oben genannten Museen im Mendrisiotto zeigen in drei Ausstellungen die wichtigsten Holzskulpturen, Gemälde, graphischen Werke sowie Fotografien der beiden «Rot-Blau»-Vereinigungen.

Museen im Mendrisiotto/CF

Organisationen
Associations
Associazioni

Eisenkonstruktionen – neue Denkmäler?

Kolloquium: Sommersemester 1996 an der ETH Zürich

Institut für Denkmalpflege (ID, ETHZ) – Landesgruppe Schweiz des ICOMOS – Vereinigung der Schweizer Denkmalpfleger (VSD)

ETH Zürich, Hauptgebäude D.5.2.
Freitags: 16.15–17.45 Uhr
Vorlesungsnummer: 12-452

Eisen wurde bereits in vorchristlicher Zeit verwendet. Mit Eisen gebaut wurde allerdings erst im 19. Jahrhundert. Der Glaspalast der Londoner Weltausstellung (1851) oder der Eiffelturm in Paris (1889) haben das Bauen mit Eisen auch bei uns nachhaltig geprägt.

Die erste moderne Eisenbahn-Fachwerkbrücke wurde 1856–62 bei Freiburg über die Saane gebaut, die Gotthardbahn wies ursprünglich 32 Eisenbrücken auf. Auch bei Gebäuden fand das Eisen vielfältige Verwendung: Dachstühle, Balkone, ja sogar Fenster wurden aus diesem dauerhaften Material geschaffen.

Die Zeugen des vom Fortschritt geprägten «eisernen» Zeitalters verschwinden jedoch in erschreckendem Masse. Es drängt die Frage, ob und wie diese Baudenkmäler erhalten, unterhalten und weiterhin genutzt werden können. Brückenspezialisten, Denkmalpfleger und Architekten werden uns an dem von der ETH Zürich veranstalteten Kolloquium in die Problematik des alternden Eisenbaus einführen und Möglichkeiten, Erfolge und Misserfolge der Sanierung zur Diskussion stellen.

19. April 1995
Dr. Hans-Peter Bärtschi, Industriearchäologe, Winterthur
Geschichte des Eisens und der Eisenkonstruktionen. Überblick und Einführung.

3. Mai 1996
Prof. Dr. Eugen Brühwiler, EPFL Lausanne
Eisenbrücken der Bahnen und ihre Zukunft

24. Mai 1996
Dr. Christian Renfer, Denkmalpfleger des Kantons Zürich
Vom Bachtel zum Pfannenstil – Umzug eines Aussichtsturmes

7. Juni 1996
Dipl. Arch. ETH Ruggero Tropeano, Architekt, Zürich
Restaurierungspraxis bei Metallfenstern der Moderne

Foto: Archiv des Amtes für Denkmalpflege und Inventarisation des Kantons Thurgau, Frauenfeld

Ganggelisteg über die Thur zwischen Weinfelden und Bussnang, erbaut 1882.

21. Juni 1996
Dipl. Arch. ETH Bernhard Furrer, Denkmalpfleger der Stadt Bern
Eisenbrücken in Bern – neue Nutzungen, neue Normen: was nun?

5. Juli 1996
Dr. Hans Rutishauser, Denkmalpfleger des Kantons Graubünden
Schutz und Pflege von Eisenbauten

Kosten: Fr. 30.–, zu bezahlen an der Kasse, ETH Hauptgebäude, F 66 (bis 16.00 Uhr) oder PC 30-1171-7 (Vermerk: Vorlesungsnummer 12-452). Auskunft: Institut für Denkmalpflege (Tel. 01/632 22 84).

ICOMOS

Aufrufe
Communiqués
Comunicati

Adolf Dietrich (1877–1957)

Zur wissenschaftlichen Bearbeitung und Vorbereitung einer späteren Ausstellung der Pastellzeichnungen von Adolf Dietrich (1877–1957) werden Besitzer und Besitzerinnen von Pastell- und Ölkreidebildern des Künstlers gebeten, sich mit *Dorothee Messmer, Berneggstrasse 38, 9000 St. Gallen, Tel. 071/22 03 60,* in Verbindung zu setzen.